



## Aufklärung zur Transösophagealen Echocardiographie (Schluck-Echo)

### Was ist eine **Transösophageale Echocardiographie**?

**Transösophageal** heißt „über die Speiseröhre,“ und **Echocardiographie** „Ultraschalluntersuchung des Herzens,“. Es handelt sich somit um eine Ultraschalluntersuchung des Herzens von der Speiseröhre aus. Hierzu muß der Patient ein Kleinfinger-dickes biegsames Instrument schlucken. Es ist etwa so dick wie ein kleiner Finger und ähnelt einem Endoskop bei der Magenspiegelung. Vor Einführen des Gerätes wird der Rachen mit einem Betäubungsmittel eingesprüht. Auf das Instrument wird ein Gleitgel aufgetragen, damit es besser rutscht.

### Warum empfehlen wir die Untersuchung?

Mit Hilfe dieser Spezialuntersuchung können die Herzkammern, die Herzklappen und die großen herznahen Blutgefäße exakt beurteilt werden. Bei Blutgerinnseln in den Vorhöfen oder Entzündungen der Herzklappen führt oft erst diese Untersuchung zur sicheren Diagnose.

### Verhalten vor und nach der Untersuchung:

Am Untersuchungstag bitte **mindestens 4 Stunden vor dem Termin nüchtern** bleiben.

Die morgendliche Medikamenteneinnahme soll wie gewohnt erfolgen.

Zahnprothesen bitte unmittelbar vor der Untersuchung herausnehmen.

**Schwerpunktpraxis  
Kardiologie/Angiologie**

**Zertifiziertes Qualitätsmanagement nach  
DIN EN ISO 9001: 2008**

Facharzt für Innere Medizin/  
Kardiologie/Sportmedizin  
**Dr. med. D. Behrendt**

Facharzt für Innere Medizin/  
Kardiologie/Notfallmedizin,  
Hypertensiologe DHL  
**Dr. med. E. Büscher**

Facharzt für Innere Medizin/  
Kardiologie /Sportmedizin,  
Hypertensiologe DHL  
**Dr. med. M. Dürsch**

Facharzt für Innere Medizin/  
Kardiologie und Angiologie  
**Dr. med. R. Kell**

Schulstraße 37  
60594 Frankfurt/M.  
Tel.: 069 / 61 09 200  
Fax: 069 / 61 09 20 99

<http://www.kfsh.de>  
e-mail: [info@kfsh.de](mailto:info@kfsh.de)

Herzkatheterlabor im  
Krankenhaus Sachsenhausen  
Schulstraße 31  
Tel.: 069 / 60 32 60 60  
Fax: 069 / 60 32 60 669

Während der Untersuchung erfolgt eine EKG-Monitorüberwachung.  
Nach ca. 20 Minuten ist die Untersuchung beendet.  
Trinken ist eine halbe Stunde, Essen eine Stunde später erlaubt.  
Patienten, die bereits eine Herzklappenentzündung hatten, bei denen eine Fehlfunktion einer künstlichen Herzklappenprothese bekannt ist, oder bei denen eine AIDS-Erkrankung bekannt ist, sollten vor der Untersuchung ein Antibiotikum erhalten. Bitte machen Sie uns gegebenenfalls auf diese Umstände aufmerksam.

Bei einigen Patienten ist das Anlegen einer Venenverweilkanüle erforderlich, um Medikamente im Bedarfsfall geben zu können:

- Echokontrastmittel
- Beruhigungsmittel
- Mittel zur Unterdrückung der Sekretbildung und des Würgereizes (Anticholinergika)

Folgende Nebenwirkungen der Untersuchung werden manchmal beobachtet:

- Herzrhythmusstörungen
- spastische Verengungen der Atemwege
- Heiserkeit, Rachenreizung, geringfügige Verletzungen des Rachens
- Entgleisung eines Bluthochdrucks

Extrem selten sind:

- Durchbruch (Perforation) der Speiseröhre
- Platzen eines vorbestehenden Aortenaneurysmas
- Lungenentzündung durch Einbringen von Mageninhalt in die Lunge

**Diese Ausführungen habe ich verstanden. Ich wurde über die geplante Untersuchung und ihre möglichen Risiken ausführlich informiert und willige in die Durchführung ein.**

Datum

Unterschrift des Patienten

Unterschrift des Arztes